



Ein so nicht zu erwartender voller Erfolg war für die Waldmünchner Volleyballer das bereits traditionelle Ganserlturnier am vergangenen Samstag. Mit 76 Teilnehmern und damit 12 Mannschaften war das Starterfeld so groß wie zuletzt vor 27 Jahren.

Erstmals war es möglich sich sowohl als Team als auch als Einzelspieler zu melden. Zu den sechs gemeldeten Mannschaften kamen 38 Einzelspieler, die dann vor Ort zu den restlichen Teams zusammengelost wurden. Dabei wurden anhand einer Setzliste die aktiven Vereinsspieler und die Freizeitspieler möglichst gerecht verteilt. Absolut erfreulich war, dass sich sowohl vom ASV Cham als auch vom TV Waldmünchen je ein Jugendteam gemeldet hatte. Auch ein Team bestehend aus reinen Freizeitspielern aus Waldmünchen hatte sich angemeldet. Alle drei landeten zwar nicht auf den vorderen Plätzen, aber sie hatten dennoch einen großen Spaß über das ganze Turnier hinweg. Begonnen wurde dann um 16:30 Uhr. Die Vorrunde wurde in drei Vierergruppen jeder gegen jeden auf zwei Sätze bis 21 Punkte gespielt. Dabei konnte man schon sehen, wer denn am Ende weit vorne zu erwarten war. Auch das Spielniveau war absolut sehenswert. Hatten sich in so manchem Team doch Spieler zusammengefunden, die die Spielzüge immer wieder mit krachenden Angriffsbällen beenden konnten. Nach der Vorrunde spielten die drittplatzierten gegen die viertplatzierten. Die beiden punktbesten Sieger aus diesen Spielen machten dann den Platz 7 unter sich aus. Der schlechteste Sieger und der beste Verlierer Platz 9 und die beiden schlechtesten Verlierer Platz 11. Auch vorne spielten die Gruppensieger gegen die Gruppenzweiten überkreuz. Die beiden schlechtesten Verlierer spielten dann um Platz 5, der beste Verlierer und der schlechteste Gewinner um Platz 3 und die beiden besten Sieger dann am Ende das Endspiel um den Turniersieg. Da bei den Überkreuzspielen auch nur zwei Sätze bis 21 Punkte gespielt wurden und die Spielstärke sehr ausgeglichen war gab es viele Spiele bei denen die Teams je einen Satz gewonnen hatten. Also mussten die Punkte herangezogen werden und es gab viel zu rechnen. Im Finale der hinteren Gruppe um Platz 7 setzte sich die „Gummibä(r)lle Bande“ mit

21:11 und 21:15 gegen „Kommando Koloh“ durch. Das Spiel um Platz 3 endete 1:1, aber aufgrund der mehr gewonnenen Punkte landete „Tusnelda & Co“ vor „Volle Kanne“. Im Endspiel setzte sich dann das Team „Push the Butten“ gegen die „Halbhochhüpfer“ mit 21:19 und 21:8 durch und waren damit der verdiente Turniersieger. Sofort im Anschluss an das Turnierende um 23:00 Uhr fand die Siegerehrung statt und alle Beteiligten waren sich einig, dass dies ein tolles Turnier war, bei dem sie im nächsten Jahr wieder dabei sein werden.

Im Siegerteam spielten: Jürgen Liegl, Wendula Mallstätt, Raimund Dimpfl, Petra Zilker, Christian Zilker, Melanie Haller:

